ITCHING PILES known by moisture when warm. This form and BLINI, BLEEDING or PROTRUDING PILES DR. BO-SAN-KO'S PILE REMEDY,

5. B. Tuder & Co., Apothefer.

"White Hoop" Baringe, per Fag-chen, 90c.; Gifig, alle Sorten, 20c. Die Ballone; Jelly 80c. ber Gimer. Java und Mocha Raffee, 3 Bfb. für \$1.00, Den allerbeften Gyrup, 50c.

Majdinenöl 30c bie Gal. Wenn nicht gut, erhaltet 3hr bas Belb gurud. John Hermann,

306 23. 3. Etr.

Gute Budt-Bullen!

Unterzeichneter hat brei vorzügliche

Bollblut Bolled Angus Bullen

ju niebrigem Breis ju verfaufen. Belegenheit für Farmer, fich ei: nen guten Buchtbullen anguichaffen.

Chas. Roberts, Barm 3 Meilen von St. Liborn.

KRALL & HEIDKAMP. Schmiedewerkstätte,

Gete Bter unt Locuft. Etrafe. empfehlen fich ju allen in's Fach ichla:

genden Arbeiten. Reparaturen eine Spezialität.

HENRY GARN, Dentider Rechtsanwal

Gerichten.

prompt ausgefertigt.

Diffice über Roth's Caloon.

Dr. Sumner Davis,

Spezialift für

Mugen: u. Ohrenfrantheiten. Inbepenbent Gebaube, Grand Island.

Richard Guendel,

empfiehlt bem Bublifum feinen

Meuen Bleifch- Laden,

Gde 4. und Bine Gtr.

MIlle Gorten frifches und gerauchertes Bleifch, Burft u. f. m.

Sochfter Breis für Bieh bezahlt!

Aolden Hale Saloon, JOHN KUHLSEN,

Eigenthumer.

Die besten Getrante und Cigar: Theil merben laffen. ren ftets an Sand.

Aufmertfame Bedienung!

Jona Meal Market, dient Hr. Riemann Anerkennung für



HENRY STEHR, Gigenth. 215 Dit 4. Etr., Grand Jeland

Alle Arten frifches und ge= Dart. räuchertes Fleisch,

Beflügel, Burft u. Gifche.

Wildpret!

Mufmertjame und reelle Bedienung mird garantirt!

Schwache Männer,

eibe thre volle Nannestraft und Geiltebrifche eber au erlangen wünschen, sollten nicht versaumen, n., Ingendfreund zu lesen. Das mit vielen antengeschichen erläuterte, reichtich ausgestattete ert, glot Aufschuß über ein neuss Geilvers ihren, wodund Laufenbe in tärzester Jeit obne erufssidrung von Geschlechtskrantheiten und

Das Turner:Bic:Ric.

(Gingefanbt.)

Am Conntag, ben 6. Auguft, fand bas jährliche Turner-Bienie ber Grand Asland Turnanftalt auf ber Farm bes Berrn 2m. Stollen ftatt. Da bas Better gunftig war, erfreute fich baffel-Groceries billig! be eines recht guten Bejuchs und betheis ligten fich viele Mitglieder aus den deutichen Bereinen, mas bem Gangen noch erft recht einen echt beutschen Unftrich verlieb.

Das Anordnungs:Comite, melches aus ben folgenden Damen und Berren befand, verdient ein befonderes Lob für fein Bemuben, es ben Gaften angenehm ju machen. Bon ben Damen nahmen Die nachstehenden befonders regen Un= theil: Frl. DR. Gievers, Athalie Stuhr, Emma Sagge und Louise Bieregg. Das Berren-Comite bestand aus &. Golotfeldt, Bm. Bieregg, Bm. Sievers, 3. Bufdmann, D. R. Riemann, Emil Stollen und R. Stollen.

Die Böglinge ber Unftalt murben icon am Bormittag per Omnibus nach bem Geftplat beforbert, nachbem eine fleine Stragenparabe abgehalten mar. Die Eltern tamen größentheils erft am Nachmittage. Um Gingange gum Bart murbe man von einer großen amerifani-Dies ift eine felten gebotene ichen glagge begrüßt, Die ftolg über bem Teftplate mehte. Bunachft paffirte man unter Riefenlettern, beren Bufammenftellung ben Turnergruß ,, Gut Beil" ergab. Sierauf folgte bie Chrenpforte, wofür die herren Riemann und Golot: feldt ein befonderes Lob verdienen. Die beutiche fowie ameritanische Flagge mar bei allen Deforationen gleichmäßig ver: treten und machte ben Ginbrud, bag ein Sandein-Band-Arbeiten gewünscht wird.

> Um 12 Uhr murben bie Lunch-Rorbe hervorgesucht und Alt und Jung ver: gehrte bie mitgebrachten Lederbiffen; hierbei fehlte es bier und ba an Tifchen, jedoch mußte man fich zu helfen und ber leiftete vorzüglichen Erfat. Das Das porhanden. mentomite lieferte bie nothigen Ledereien fowie Obft, zc. und tonnte man fagen, es fehlte mirflich an Dichts, mas ein Menidentind muniden fann. Rad: mittags murben bie verschiedenen Rummern programmäßig ausgeführt. Bah-Freude bedeutend beitrug. Begen 5 feinerzeit auch gemahlen wird. Uhr murben bie Damen: und Dabchen: flaffe vom Turnlehrer Riemann aufgefordert, eine fleine Brobe abzulegen, was mit großem Jubel aufgenommen murbe. Die erfte Abtheilung bestand Bier ift, gießt man & Liter tochenbe aus Santel-lebungen. Die Damen Milch ju; ift es Beigbier, nur & Liter. und Dabden zeigten eine bedeutenbe Die Difdung wird unter fortmahrenpünftlich nach bem Rommando aus.

und leiftete biefelbe alles Dogliche, mas Die barauf folgenben Stabubungen ber Mabdenflaffe murben meifterhaft ausgeführt. Dit einer nochmaligen hantelübung ber Damen: und Dab: dentlaffe murbe bas Schauturnen been-

erhielten mohlverbienten Beifall burch nun abmenden fonnen, wenn man die lange anhaltenben Applaus und ift bas Dberlippe fraftig brudt, weil hierburch Deutschthum Brn. Riemann gum Dante ein gemiffer Zweig bes fünften Gebirnverpflichtet, eine fo nupliche Lebranftalt nerves beeinflußt wird. Das Riefen in's Leben gerufen gu haben. Beber ift aber die Reflerwirfung eines oft Deutschbentenbe follte bem genannten geringen Reizes eben biefes Rerves, herrn bie fraftigfte Unterftubung gu

Da Borbereitungen getroffen maren, ben Bart zu beleuchten, fo blieben bie 4 meiften Unmefenden bis gegen 10 Uhr Abends und murben in mannigfacher Beife unterhalten. Unter Anderen ver: bie von ihm veranstalteten lebenben Bilber mit bengalifdem Lichte beleuchtet. Bum Schluffe vereinigten fich MIt und Jung jum Tange auf bem geraumigen Rafen: Gaal und ging ichlieflich Alles vergnügt und mit ber hoffnung, mehr berartige Tage verleben gu tonnen, nach

Richard Stollen.

Die Baut einer Giraffe hat bei einem alten mannlichen Thiere eine Dide von 30 bis 36 Millimeter. Die Biraffenhaute werden in Gubafrita gu Gatteln oder Beitichen verwendet, Die Eingeborenen fertigen baraus Schilber, Bogensehnen und Candalen. Der Raufwerth einer erbeuteten Giraffe pariirt am Plate gwifcen 80 und 100

Das gemüngte Gold und Silber der Erde, bas fich Ende Dezember 1892 in Umlauf befand, hatte einen Werth von 11,387,400,000 Mart, bon benen 7,405,000,000 auf bie Golbmungen famen. Wegen 1891 haben bie Goldmungen um 478,500,= 000, bie Gilbermungen um 357,600,-000 Mart zugenommen. Bon 1886 bis 1891 wurden für 3,294,500,000 Mart Müngen geprägt, bon benen 505,600,000 umgeprägt, bie übrigen neugeprägt murben.

Die bequemfte Gifenbahn. verbindung unter den großen Städten der Union hat New York, die schlechteste Chicago. Der Grund hiervon liegt darin, daß New York Trancheen

haus= und Landwirthschaft.

Glas barf nie geputt mer. ben, wenn die Sonne darauf icheint, es wird fonft fledig, ftreifig und blind.

Tanninfeife mird in frangofiichen Blättern gegen mundgelaufene Fuße und ichweißige Bande empfohlen. Bu ihrer Berftellung wird ein Rilogramm gewöhnlicher Talgfeife im Wafferbade zerlaffen, und ber Daffe 66 Gramm Tannin nebit fo viel Starte jugemifcht, bag fich baraus Geifenftud. den formen laffen.

Benn Ginen ber Schuh driidt, ohne dag diefer gewechselt merden fann, gemahrt es oft nicht geringe Erleichterung, wenn man auf die briidende Stelle von außen wiederholt in beiges Waffer getauchte, gufammengefaltete Leinenftücken legt. Das Leber wird badurch erweicht, gibt ber Form des Fuges barunter leichter nach und behalt auch nach dem Trodnen diefelbe Form.

Leberpureefuppe. Rachdem man 250 Gramm in feine Scheiben gefchnittene und in Wehl getauchte Ralbeleber mit etwas fines herbes in Butter geröftet hat, wird eine in fleine Studden gerichnittene Gemmel ebenfalle geröftet und mit der Leber geftogen ; bann mit auter Bouillon, jo viel ale man nöthig hat, vermifcht, eine Beile langfam verfocht, paffirt und mit zwei Gibottern legirt. Dan richtet bie Suppe mit Gemmelcroutone an.

Bertreibung der Fliegen im Zimmer. Man hänge Birten-zweige an ber Dede des Zimmere auf; bie Gliegen giehen fich barnach bin und man fann fie bann am frühen Morgen mit den Zweigen hinaustragen. Dder man lofe ein Rilogramm Mlaun in vier Liter tochendem Baffer auf und fete bieje Gluffigfeit bem Ralt ober ber Farbe, womit die Wande geftrichen werden, bingu. Gine Gefahr für die Beweiche Rafen unter ichattigen Baumen fundheit des Menichen ift hierbei nicht

Röften von Raffeebohnen. Um zu verhüten, daß das Raffeeol, melches fich mahrend des Brennens entwidelt, fich ale bichte Schicht an ben Brenner fest, ichneidet man fleine Bürfel von Sauebrod, trodnet fie im Friedensrichter= County= und Diftrit: rend ber größten Site machte es fich Je: Bratrohr und fügt fie den Bohnen bei, ber jo bequem als möglich und laufchte fobald bieje fich braunlich gu farben be-Alle Arten von gerichtlichen Dotumenten ber feinen Streichmufit ber Brof. Bart- ginnen. Bon 500 Gramm Raffee ling'iden Rapelle. Die fleineren Tur- nimmt man 27 Gramm weg und erner und Turnerinnen murben fogar jum gangt diefe durch 27 Gramm Brod, Tange verleitet, mas gur allgemeinen welches mit ben Bohnen geröftet und

Bierfuppe. Gin Liter Bier wird mit Zimmet, Relfen, Citronenschalen, Buder und etwas Galg gehn Minuten gefocht. Wenn es Lager- oder Bayerifch-Musbauer und führten alle Bewegungen bem Ruhren in einen Topf gegoffen, worin man ichon vorher fünf Gier hierauf folgte bie Anabenflaffe und und zwei Loffel Dehl verrührt hat. Dann lagt man bie Guppe einige im Bodipringen gewünscht werben tann. Minuten giehen, gibt fie in Taffen ober ale Suppr mit Semmelicheibchen.

Bur Berhütung des Diefen &. Unter manchen Berhältniffen tann ber beftige Reig jum Diefen, bas man unterdruden mochte, befanntlich bet. Die verschiedenen Abtheilungen recht peinlich werben. Das foll man und es fann nicht ju Stande fommen, wenn derfelbe gelahmt ift, obwohl vielleicht ber Geruchfinn noch ungeschmälert

> Frangofifder Fleifchfalat brauchen, gerichneibet bas Bleifch, Galgober Pfeffergurten und rothe Ruben in bunne, mundgerechte Scheibchen und bereitet eine Sauce aus brei hart getochten Gidottern, Del, Effig, Salz, Pfeffer, fein gehadter Beterfilie, fehr wenig Chalotte und zwei Eglöffeln faurem Rahm und giegt fie über ben Salat, läßt ihn fo etwa feche Stunden lang fteben und umlegt ihn vor bem Gerviren mit gu Biertel gefchnittenen, hart gefochten Giern.

Leinen- ober Baum wollen. geug von Beinfleden gu rei. nigen. Ift das Beug mit rothem Bein begoffen worden, fo nimmt man fogleich reinen Kornbranntwein, mafcht barin die Fleden, gleich barauf jedoch biefelben mit Waffer und Geife nach und fpult fie bann in reinem Baffer aus. Auch auf folgende Art find Beinfleden zu entfernen : Gute Dild, ohne Bufat von Baffer, wird warm, boch nicht fochend auf die befledten Stellen gegoffen ; 24 bie 36 Stunden muß bas Beug barin liegen bleiben, bann gundet man Schwefel an, halt ben naffen Bleden barüber und majcht biefen bann auf gewöhnliche Beife; bei frifchen Beinfleden ift bie einmalige Unmenbung biefes Mittels genugend, bei ichon veralteten muß baffelbe wiederholt

Sohe Arippen für Fohlen. Dur ju baufig trifft man in Fohlenftallen noch hoch angebrachte Rrippen, aus welchen die Thiere ihr Raufutter freffen muffen. Solche find burchaus verwerflich, benn burch bas Freffen aus hohen liegt darin, daß New York Trancheen hat, während in Chicago die Züge andere Geleise und öffentliche Berkehrstwege zu kreuzen haben. In New York laufen die Züge ohne Aufenthalt, in Chicago müssen sie alle Augenblicke halten, und manchmal braucht man eine halbe Stunde zu fünf oder sechs Weisten. Die einzige richtige Abhilfe für die Berletzungen derselben hervorsten. Die einzige richtige Abhilfe für die Berletzungen derselben hervorstufen. Die einzige richtige Abhilfe für die Berletzungen derselben hervorstufen, groß; deshalb fort mit allen hoch angebrachten Rausen und Krippen.

Bom Apfelwein (Cider).

Um auten Ciber ju machen, gebraucht man gutes Dbft. Man fann aus unreifen, wurmftichigen, angefaulten Hepfeln ein Betrant herstellen, aber ben Ramen Ciber verdient foldes Getrant nicht. Commerapfel find gur Weinbereitung Berbitobit, bas bald möglichft nach dem Pfliiden verarbeitet wird, liefert ben beften Doft.

Die Früchte werden gewaschen, dann gemahlen. Diefes geschieht in der Regel durch Bertleinern auf einer Obftmühle. Wo eine folde nicht vorhanden Dritte Strafe, ift, muß man versuchen, fich in anberer Weise gu helfen. In Gud-Deutsch- land zerqueticht man bie Mepfel in einem fogenannten Dahltroge. Bang fleine Mengen Obft fann man allenfalle auf einer Reibe gerfleinern.

Das zerfleinerte Obft, den Troß, läßt man über Racht fteben. Um nach-Saft (Mtoft) fofort auf die geschwefel-ten Gahrfäffer. In welcher Weise der Saft gerfleinert und ausgeprest wird, ift gleichgiltig, fofern die ftrengfte Gauberfeit babei beobachtet wird.

Bum Auspreffen größerer Daffen läßt fich eine Breffe nicht wohl entbehren. Dan findet diefelben gu nicht gar hohen Breifen bei den Bandlern in land. wirthichaftlichen Gerathen.

Wer will, mag bem Dofte etwas Buder aufegen. Der Bein wird baburch fraftiger. Man rechnet auf je 10 Quart Moft 1 bis 2 Pfund Buder. Diefer wird in Moft geloft, bann bie Bofung mit bem Doft im Gahrfag vermifcht. Gerathen ift ein Bufat bon Tannin. Es tragt gur ichnellen Rlarung des Weines mefentlich bei.

Das Fag barf nicht gang bis gum Spundloch gefüllt werden, weil der Woft bei ber Gahrung fich hebt. Man bringt bas Gag in einen Raum, in meldem die Luft troden und rein ift, und in welchem die Temperatur fich moglichft gleichmäßig auf 50 bis 65 Grad Fahrenheit halt. Bei warmem Wetter wird ber Raum gelüftet. Das Gpund. loch wird mit einem umgeftülpten Weinglafe bededt. Die Bahrung wird nun ruhig abgewartet. Sat biefelbe acht bis gehn Tage angedauert, fo wird fie ichwächer. Das fag wird bann von Beit gu Beit mit Doft aufgefüllt und loje verfpundet gehalten.

Bat die Gahring ihr Ende erreicht, hört man im Gaffe feinerlei Bewegung mehr, fo wird bas Tag feft verfpundet. Berathen ift es, fünf bis feche Wochen nach vollendeter Gahrung ben Ciber auf

ein anderes Sag ju giehen. Sollte die Gahrung nicht eintreten wollen, oder ju langfam bor fich geben, fo liegt gewöhnlich bas Sag gu fühl und muß an einen warmeren Ort ge-

bracht werben. Will man bem Ciber feinen fußen Beichmad erhalten, fo fann folches in folgender einfacher Weise bewertstelligt werden. Sat der Cider im Gaffe den gewünschten Grad bee fauerlich fugen Wohlgeschmads erreicht, fo nimmt man eine Stange Meerrettig, viertheilt biefelbe ber Yange nach, und befeftigt fie mittelft eines Bindfabens am Spunde.

Beimgeleuchtet. "Die Argneifunft," jagte Napoleon I. einmal ju feinem Doftor Desgenettes, "ift die Biffenfchaft ber Denichenmorber."-,Gire," antwortete der Urgt gelaffen, "mas benfen Gie mohl über bas Detier ber

Man läßt fie im Cider hangen, bie bie

Rraft völlig ans berfelben gejogen ift.

Die jährliche Quedfilbergewinnung beläuft fich auf 55,000 bis 66,000 Frascos; ber Frasco ift ein Bluffigfeitemaß ber La Plata-Staaten (Vinaigrette). Man fann baju ber- und besteht für Quedfilber in einer schiebene Fleischrefte unter einander ge- eisernen Flafche von einem Inhalte von je 100 Bfund.

Abonnirt auf ben ,, Angeiger und

F. W. PRIBNOW, Contraktor und Baumeister.

Bauten aller Art. Alle Schreinerarbeit beitens ausgeführt.

Roftenanichlage toftenfrei gemacht! 1003 IT. Dine Str., Grand Island.

F. F. KANERT

Deutscher Büchjenmacher.



Bufriedenheit garantirt. Pine Str., geg. City Sall. 81

Strafenbahnen paffiren von und gu allen Bahnhofen in jeber Richtung.

WM. KOPKE, House,

414 C. 14. Str , Omaha, Reb.

ift ber Play, mo fich Farmer und Stabtleute gufammenfinden, wenn fie einen guten Trunf ju haben munichen. Comohi bas

"Extra Fine Colden Lager"

nicht geeignet. Baumreifes fuffaueres ber hiefigen Brauerei, als andere Biere find ba gu haben; ferner die besten Bhisties, Berhitobit bas halb möglichft nach bem

Es ift ber Play fur bie Farmer, ihren Bebarf an Bhisty fur bie Beit ber Ernte und bes Dreichens bafelbit ju holen.

JULIUS GUENDEL.

Fonner Blod.

Geht nach der

ften Tage prest man ihn aus und bringt den gewonnenen durchgeseihten Saft (Wtost) sosort auf die geschwesel-Grocery

von-

C. F. HAACK,

Tannin (tannine). Auf je 10 Duart wenn 3hr Einkäufe machen wollt. 3hr er= haltet daselbst alle in einem Grocern=Geschäft erhältlichen Waaren und zwar Alles bester Dualität. Gr. Saad ift feit über 20 3ab= ren praftischer Grocer und versteht daber sein Geschäft gründlich.

Farmer

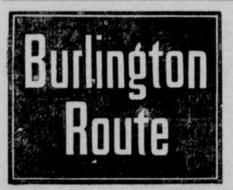
erhalten den bochften Marktpreis für ihre Produfte und find ersucht, vorzusprechen.

Haack'e

Deutsche Grocern

im Overnhaus-Blod,

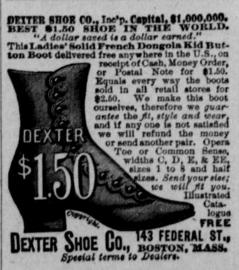
eben füblich von der Post Office.



BEST LINE

ST. LOUIS

CHICAGO



3n Grand Jeland

Bebingungen: 81 per Tag. Mahl-zeiten 25 Ers.— Futterstall in Berbindung mit bem Gasthaus.

111-24 Redingungen: 81 per Tag. Mahl-pom 28. August bis zum 2. Sept. Billete nach Grand Island und retour für einfachen Preis. Zu haben bei allen Union Pacific Agenten.

Gin berfehltes Leben ift eine The ohne Alinder!

Bie und wodurch viesem Uebel sicher absgedisen werden lann, zeigt der "Beistungs-Anter," ein deutsches Buch mit 260 Seiten und zahlreichen naturzetreun Bildern auf die flarste Weise.

Junge Leute, denen durch die traurizen gen Folgen der Jugendfünden und Geschleckstrantheiten, vorandsichtlich eine glückliche Sheund stehe Manneisungen nehst unübertresslichen Andichläge dieses alten bewährten Buches befolgen, und den Druch Schiller's beherzigen: "Drum drüfe wer sich ewig dindet," ehe sie den wichtigsten Schritt im geden ihun.

Das Buch wird für 25 Cis. Hostmarken, wohl verliegelt, feet verlandt. Abressier.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.

No. 11 Clinton Place, New York, N. Y. Che ohne Rinder! CHENCHON CHENCHEN

099999999

Burlington Route.

Billette nach allen Bunften bes

Oftens, Westens, Nordens u. Büdens verfauft und Bepad (nicht über 150 Pfb.)

nach bem Bestimmungsorte to: ftenfrei beforbert.

Benutt biefe Bahn von Grand 3sland nach Chicago, St. Louis, Beoria, Ranfas City, St. Joseph, Omaha

und allen Bunften bes Dftens, Denver, Chenenne, Galt Late, Bortland, Gan

> Francisco und allen Bunften bes Weftens.

-:- Rundreise-Billette -:für Touriften nach Ogben und Galt gate fowie nach fublich gelegenen Buntten.

Degen Ansfunft über Raten, Anfchuß u. f. m., wenbe man fich an

Thomas Connor,

Agent, Granb Jeland, Reb.